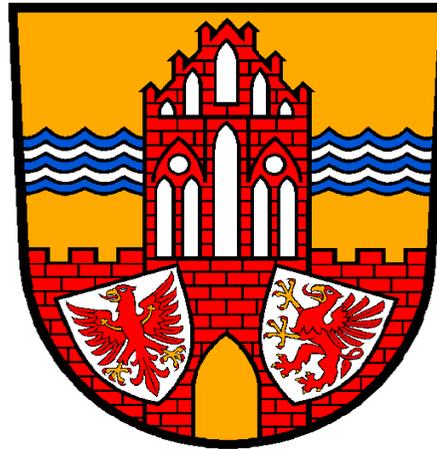


Abfallwirtschaftskonzept



Landkreis Uckermark

Dezember 2018

Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Uckermark

Das Abfallwirtschaftskonzept (AWK) enthält eine Übersicht über den Stand der öffentlichen Abfallentsorgung und ist Planungsgrundlage der kommunalen Abfallwirtschaft. Folgende Inhalte muss das AWK mindestens enthalten:

- Angaben über Art, Menge, Herkunftsbereich sowie Verwertung oder Beseitigung der der Entsorgungspflicht unterliegenden Abfälle, Kap. 3 und 7
- Darstellung der Abfallbewirtschaftungsstrategie, bestehender Abfallsammelsysteme und organisatorischer Aspekte der Abfallbewirtschaftung, Kap. 3 und 6
- Angaben zu Öffentlichkeitsarbeit und Abfallberatung, Kap. 6
- Darstellung der getroffenen und geplanten Maßnahmen zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen, Kap. 6
- Angaben über bestehende Beseitigungs- und Verwertungsanlagen, notwendige Maßnahmen zu Planung bis Rekultivierung von Abfallentsorgungsanlagen, Kap. 4
- Darstellung einer zehnjährigen Entsorgungssicherheit, Kap. 8
- Zeitplan und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu geplanten Maßnahmen, insbesondere zu erforderlichen Abfallentsorgungsanlagen, Kap. 4
- Festlegung der Abfälle, die per Satzung von der Entsorgungspflicht ausgeschlossen werden sollen. Kap. 3

Aufbau und Inhalt des Abfallwirtschaftskonzeptes

1. Rechtliche Grundlagen
2. Darstellung des Untersuchungsgebietes
3. Organisation der Abfallwirtschaft im Landkreis
4. Entsorgungsanlagen
5. Konzepte, Gutachten
6. Getroffene und geplante Maßnahmen zu Vermeidung, Verwertung, Beseitigung
7. Prognose der Abfallmengenentwicklung 2017-2026
8. Nachweis der Entsorgungssicherheit
9. Zusammenfassung

Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Uckermark



Einwohner: 120.422

(Stand 30.11.2017)

Fläche: 3.077 km²

Besiedlung: 39,1 EW je km²

(17 – 166 EW je km²)

ca. 1/5 des Durchschnitts der
EW-Dichte in Deutschland

ca. 1/2 der EW-Dichte vom
Wüstenstaat Ägypten

Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Uckermark

In der Uckermark wohnen 66 % der Einwohner des Landkreises in den 4 größten Städten, und 34 % in den Kommunen mit einer Größenordnung bis 10.000 Einwohner. Auf einer Fläche von 11 % konzentrieren sich 42 % der Bevölkerung des Landkreises (Prenzlau, Schwedt/Oder). Die übrigen Ämter und amtsfreien Gemeinden sind dementsprechend sehr dünn besiedelte Gebiete. Ohne die Städte Angermünde und Templin sind hier < 20 bis 32 EW/km² zu verzeichnen.

Einwohner	<1.000	1.000–3.000	3.000–10.000	10.000–15.000	15.000–20.000	>20.000
Anzahl der Gemeinden	16	11	3	1	2	1
Prozentuale Verteilung	47,06 %	32,35 %	8,83 %	2,94 %	5,88 %	2,94 %
Bevölkerungsaufteilung	11.533	19.217	10.633	13.828	35.130	30.081
Prozentuale Verteilung	9,58 %	15,96 %	8,82 %	11,48 %	29,17 %	24,99 %

Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Uckermark

Angaben über Art, Menge, Herkunftsbereich sowie Verwertung oder Beseitigung der der Entsorgungspflicht unterliegenden Abfälle:

In Kapitel 3 Aussagen zu:

- Gebührenmodell der Abfallentsorgung (Grundgebühr, Leerungsgebühr, Mietgebühr, sonstige Gebühren)
- Entwicklung und Entsorgungsweg der Abfallmengen unterteilt nach den relevanten Abfallarten in den vergangenen Jahren

In Kapitel 7 Aussagen zu:

- Prognose zur Entwicklung und zum Entsorgungsweg der Abfallmengen unterteilt nach den relevanten Abfallarten für die nächsten zehn Jahre

Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Uckermark

Darstellung der Abfallbewirtschaftungsstrategie, bestehender Abfallsammelsysteme und organisatorischer Aspekte der Abfallbewirtschaftung:

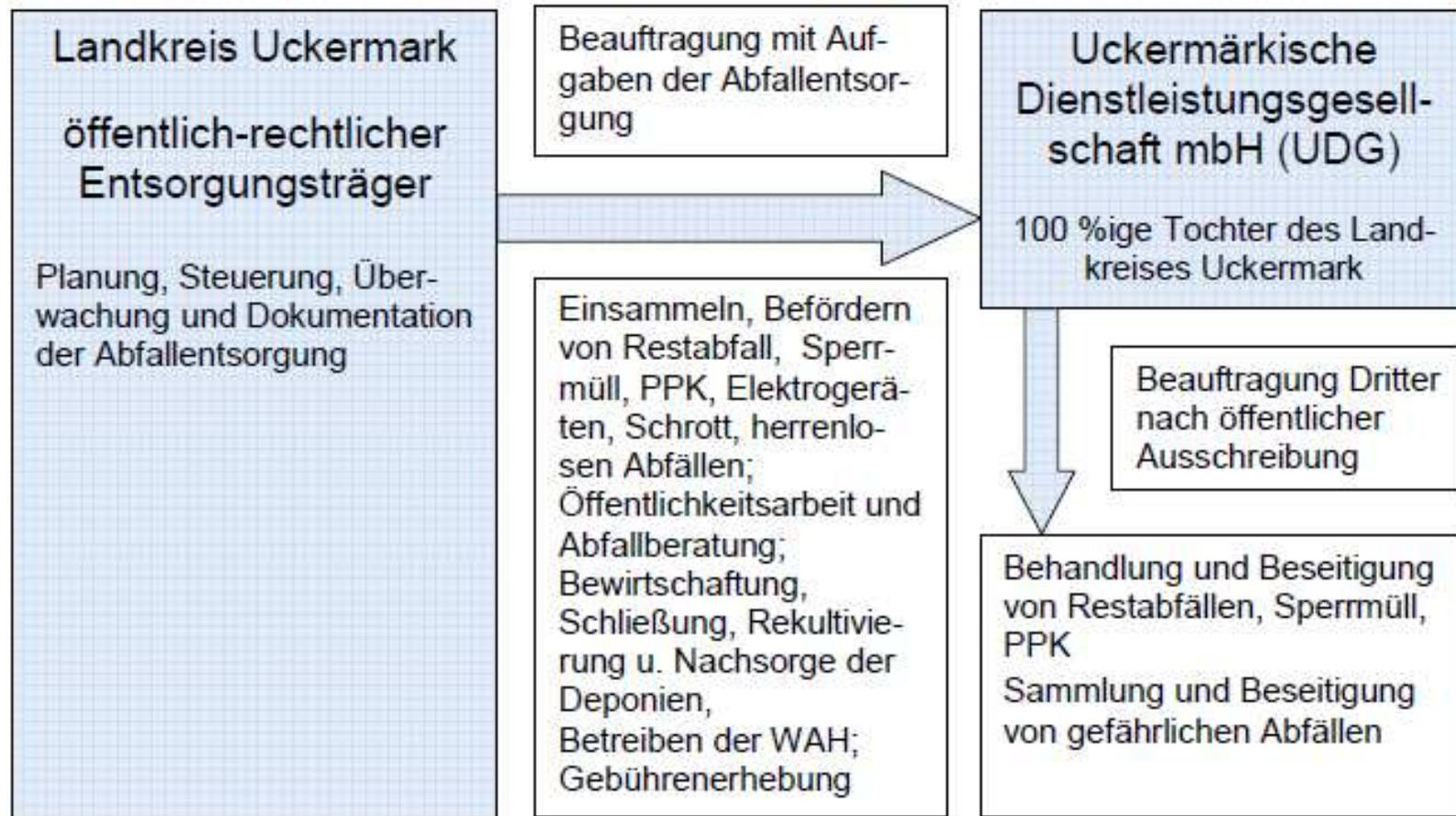
In Kapitel 3 Aussagen zu:

- Organisationsstruktur der Abfallwirtschaft (Beauftragung der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft mbH mit den Aufgaben der Abfallwirtschaft)
- Verantwortlichkeiten und Aufgabenverteilung zwischen öffentlichen und privaten Akteuren
- Vorkehrungen für Abfallarten, an die besondere Anforderungen gestellt werden, wie gefährliche Abfälle

In Kapitel 6 Aussagen zu:

- getroffenen und geplanten Maßnahmen zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen

Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Uckermark



Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Uckermark

Hecklader



Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Uckermark

Seitenlader

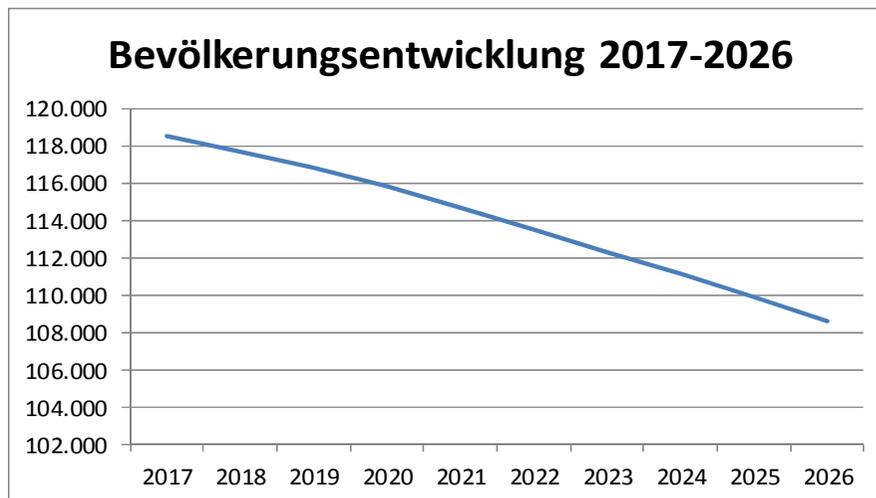


Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Uckermark

Angaben zu Öffentlichkeitsarbeit und Abfallberatung:

In Kapitel 6 Aussagen zu:

- bereits umgesetzten Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Abfallberatung
- Schwerpunkte der Abfallberatung für die nächsten Jahre unter Beachtung der demografischen Entwicklung



Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Uckermark

Darstellung der getroffenen und geplanten Maßnahmen zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen:

In Kapitel 6 Aussagen zu:

- getroffenen und geplanten Maßnahmen zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen unter Berücksichtigung der fünfstufigen Abfallhierarchie
- verschiedenen Abfallströmen und -anlagen



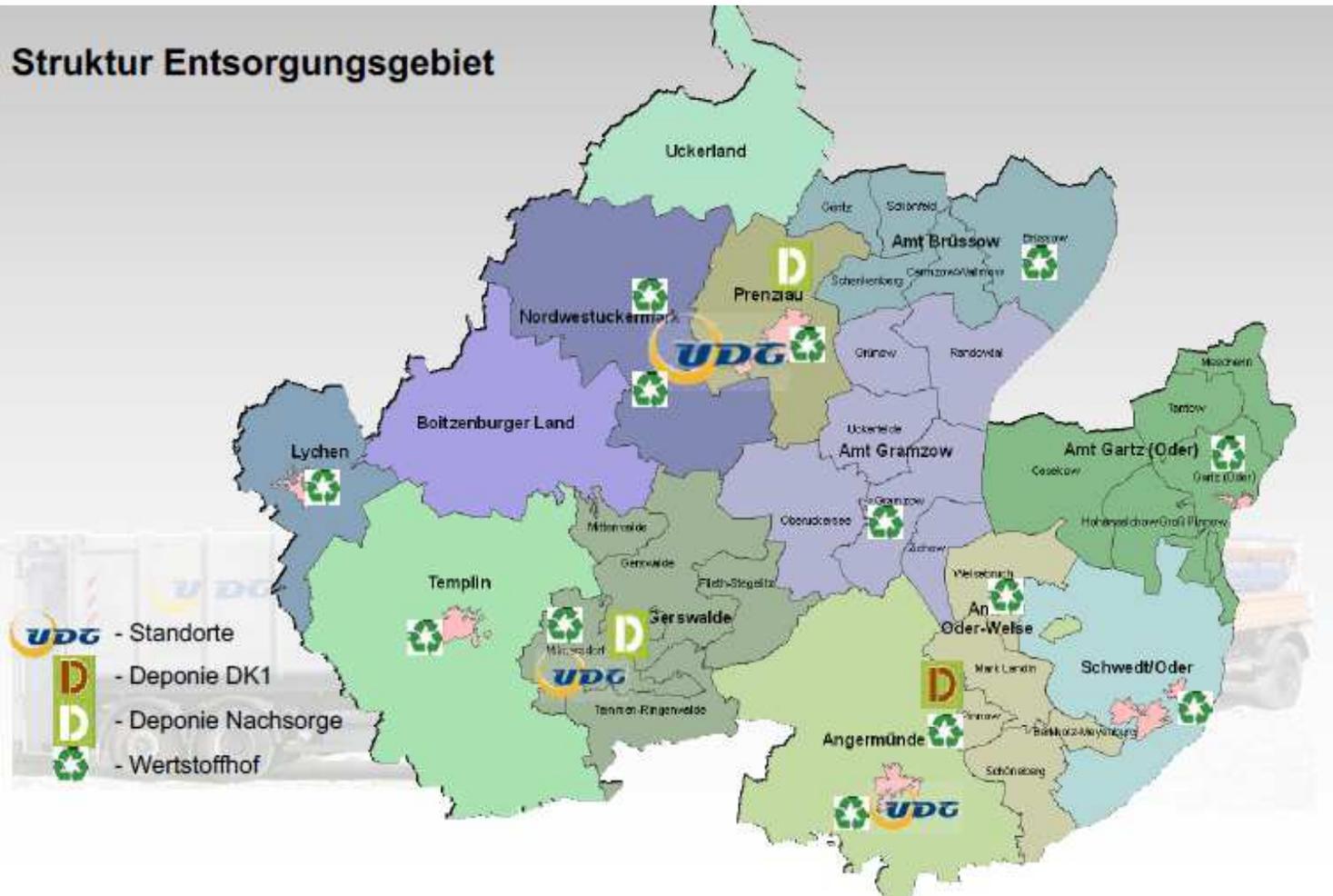
Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Uckermark

Angaben über bestehende Beseitigungs- und Verwertungsanlagen, notwendige Maßnahmen zu Planung bis Rekultivierung von Abfallentsorgungsanlagen:

In Kapitel 4 Aussagen zu:

- Verwertungs- und Entsorgungsanlagen im Landkreis Uckermark
- Deponien und Wertstoffannahmehöfen im Entsorgungsgebiet
- Stand der Bewirtschaftung der Deponien

Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Uckermark



Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Uckermark

Darstellung einer zehnjährigen Entsorgungssicherheit:

In Kapitel 8 Aussagen zu:

- Vertragsgestaltung mit Anlagen zur Verwertung bzw. Entsorgung der kommunalen Abfälle
- Entsorgungswegen der wichtigsten Abfallarten für die nächsten zehn Jahre
 - Siedlungsabfälle
 - Sperrmüll
 - Holz
 - Papier/Pappe/Kartonagen
 - Leichtstoffverpackungen
 - Glas
 - Biologisch abbaubare Abfälle
 - Gefährliche Abfälle
 - Metalle
 - Bau- und mineralische Abfälle
 - Altreifen
 - Alttextilien



Bei etwas gutem Willen — im Wohnzimmer findet sich immer noch ein Plätzchen zum Kochen. Karikatur: Wolter

Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Uckermark

Zeitplan und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu geplanten Maßnahmen, insbesondere zu erforderlichen Abfallentsorgungsanlagen:

In Kapitel 4 Aussagen zu:

- Erweiterung der DK I-Deponie Pinnow durch die Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH zur Annahme von Bau- und mineralischen Abfällen aus dem Land Brandenburg



Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Uckermark

Festlegung der Abfälle, die per Satzung von der Entsorgungspflicht ausgeschlossen werden sollen:

In Kapitel 3 Aussagen zu:

- Ausgeschlossenen Abfällen, wie z. B.
 - gefährliche Abfälle, außer Kleinmengen, die über das Schadstoffmobil oder den WAH Prenzlau entsorgt werden,
 - Verpackungsabfälle (Rücknahmepflicht nach VerpackV),
 - Batterien (Rücknahmepflicht nach BattG),
 - Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung oder Forschung,
 - Altfahrzeuge (Rücknahmepflicht nach AltfahrzeugV),
 - Bitumengemische,
 - Abfälle, die nach der Schließung der Siedlungsabfalldeponien zum 01.06.2015 nicht mehr deponiert werden durften (Bauabfälle, mineralische Abfälle, Aschen, Sande...).

Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Uckermark

In Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes aus dem Jahr 2006 wurde die Abfallwirtschaft des Landkreises in den vergangenen Jahren erfolgreich weiterentwickelt:

- Eingliederung der Stadt Schwedt/Oder in die Satzungshoheit des Landkreises Uckermark (2007)
- flächendeckende Einrichtung und Ausbau der WAH (fortlaufend),
- Umstieg der haushaltsnahen Erfassung von LVP von gelben Säcken auf feste Behälter (2014),
- Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit,
 - Presseinformationen zu aktuellen Themen (fortlaufend)
 - Herausgabe einer Zeitung „UDG aktuell“ (2016)
 - Überarbeitung Abfall-ABC (2017)
- Führung von Kindergruppen durch die UDG (fortlaufend),
- Stilllegung und Rekultivierung der 3 Siedlungsabfalldéponien nach Stand der Technik
- Prüfung der Einführung einer Biotonne (Bioabfallkonzept).

Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Uckermark

Für die nächsten Jahre ist keine grundsätzliche Änderung der Entsorgungsstruktur geplant. Zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben aus § 1 BbgAbfBodG sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Evaluierung der Stoffströme im Landkreis und Analyse des Abfallaufkommens,
- Evaluierung des Bioabfallkonzeptes und daraus folgend Prüfung der Einführung einer Biotonne unter den derzeit aktuellen Bedingungen, sowie Prüfung der Annahme von Küchenabfällen auf den WAH,
- Nachsorge der SiedlungsabfalldPONien,
- weiterer Ausbau der DKI-Deponie in Pinnow durch die UDG,
- Verbesserung der Dienstleistungen auf den Wertstoffannahmehöfen und Neuerrichtung WAH in Templin, Milnersdorfer Chaussee,
- weitere Fortführung der Öffentlichkeitsarbeit,
- Prüfung von Getrenntsammlung weiterer Abfälle/Abfallarten wie z. B. stoffgleiche Nichtverpackungen, Folien und Kunststoffe.

Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Uckermark

Aus der Prognose und dem derzeitigen Vertragsstand mit Dritten ist die Entsorgungssicherheit im Landkreis Uckermark für die nächsten zehn Jahre gewährleistet.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

